

Antrag Nr. 24

der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen
an die 169. Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer
am 26. November 2020

EU-INVESTITIONSOFFENSIVE ZUM AUSBAU DER EISENBAHNNETZE

Eine gute Verkehrsinfrastruktur bildet das Rückgrat leistungsfähiger Volkswirtschaften. Hervorragend ausgebaute Eisenbahnnetze und darauf erbrachte Verkehrsdienstleistungen sind das zentrale Element zur Erreichung der Klimaziele im Verkehrsbereich. Zugleich ist die Eisenbahn selbst ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Daher bedarf die österreichische und die europäische Klima- und Verkehrspolitik einer **Investitionsoffensive zum Ausbau der Eisenbahnnetze**. Die Verbindung aller europäischen Hauptstädte mit durchgehenden und schnellen Eisenbahntrassen stärkt den gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum, schafft attraktive Alternativen zum Flugverkehr und verbessert die Wettbewerbsfähigkeit des Güterverkehrs auf der Schiene. Die Eisenbahnunternehmen, allen voran die ÖBB und die mit dem System Bahn verbundenen Unternehmen der Eisenbahnindustrie tragen in vielfältiger Weise dazu bei, den Industrie- und Technologiestandort Österreich abzusichern. Über die nationale Bedeutung hinaus kann das System Bahn auch international eine herausragende Position vorweisen. Der Weltmarktanteil Österreichs im Export von Schienenfahrzeugen und bahnbezogener Ausrüstung liegt im absoluten internationalen Spitzenfeld. Daher muss im Rahmen der aktuell in Ausarbeitung befindlichen europäischen **Industrie-Strategie** Bahninfrastruktur und die **Eisenbahnindustrie eine bedeutende Rolle** spielen. Vor allem ArbeitnehmerInnen (Waggonbau und Signaltechnologie) würden von einer Investitionsoffensive und einer strategischen Stärkung der Eisenbahnindustrie profitieren aber auch viele andere österreichische Unternehmen wären damit ausgelastet (Schiene, Weichen, Gleisbaumaschinen). Österreich ist EU-weit Spitzenreiter bei den nationalen Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur und sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr auf der Schiene ein Best-Practice-Modell, das stärker von der EU gefördert werden muss. Die Verordnung zu den Leitlinien für Transeuropäische Netze – Verkehr (TEN-V) mit den dazugehörigen Finanzierungsinstrumenten ist der zentrale Ansatzpunkt für die Verankerung einer europäischen Investitionsoffensive, die der Zielrichtung des europäischen Green Deals entspricht.

Eine EU Offensive hätte folgende Vorteile:

- schnelle und ökologische Alternativen zum Flugverkehr
- Entlastung der Autobahnen und Straßen vom Güterverkehr (Stau-Vermeidung)
- drastische Reduzierung der Abgase und des Feinstaubes
- Schaffung von tausenden Arbeitsplätzen in allen Mitgliedstaaten (Bahn- und Tunnelbau, Erhaltung und lfd Betrieb der Bahninfrastruktur, Umschichtung von Arbeitskräften aus der Auto-Industrie)
- schnelle und praktische Verbindungen fördern die Verbundenheit zu einem geeinten Europa
- Vereinheitlichung der Standards zur Gewährleistung eines durchgehenden Eisenbahnverkehrs
- Schutz der europäischen Industrie und des europäischen Marktes gegen Billigimporte und vor Übernahme durch die chinesische Bahnindustrie.

Die Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer fordert daher alle politischen Entscheidungsträger sowie die Sozialpartner dazu auf, sich auf allen europäischen Ebenen mit ganzer Kraft für eine europäische Investitionsoffensive zum Eisenbahnausbau einzusetzen.

Neben der **Verankerung der Eisenbahnindustrie in der neuen Europäischen Industriestrategie für 2030** sind die **TEN-V Leitlinien** wie folgt anzupassen:

Klarer Vorrang für die Eisenbahn als klima- und ressourcenschonendes Verkehrssystem

Benachteiligung der Schiene (durch Lohn- und Sozialdumping und fehlende Maut-Mindestsätze für Lkw auf den TEN-Strecken) aufheben

Beseitigung der Flugverkehrsprivilegien (Besteuerung Kerosin, Flugticketabgabe, Mehrwertsteuer)

Keine Mittel für militärische Mobilität zulasten der allgemeinen Mittel für den Ausbau der Bahnnetze

Infrastruktur für öffentlichen Verkehr – auch in den Ballungszentren – muss in den TEN-V berücksichtigt werden

Die Städte sind echte Nadelöhre in den TEN-V. Es wäre wichtig, dass auch Agglomerationen Mittel erhalten können (derzeit hauptsächlich für grenzüberschreitende Projekte bzw strukturschwache Regionen)

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	Mehrstimmig <input type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	--	--------------------------------------